

Kleine Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

75 Jahre Schweizerverein Antwerpen.

Vor einigen Wochen feierte der Schweizerverein Antwerpen sein 75jähriges Bestehen. Nachdem eine Delegation des Vorstandes beim "Monument aus Morts" im Stadtpark einen Kranz niedergelegt hatte, begab sich der Verein zum offiziellen Empfang durch die Stadtbehörden ins Rathaus, wo er vom Echevin du Port, Delwaide, begrüsst wurde. Vereinspräsident Schibli verdankte den ehrenvollen Empfang und überreichte im Namen des Vereins dem Magistraten eine wertvolle alte Walliser Zinnkanne. In seiner Antwort pries Echevin Delwaide die landschaftlichen und architektonischen Schönheiten der Schweiz und wies auf die grosse Bedeutung unseres Landes als Sitz wichtiger internationaler Organisationen und Kongresse hin. Er wies ferner auf die belgisch-schweizerischen Handelsbeziehungen hin und erinnerte daran, dass 12-20 Prozent des nach Antwerpen gelangenden Rheinschiffverkehrs auf die Schweiz entfielen. Diese bedeutende Quote werden in Zukunft wahrscheinlich noch erhöht werden können, da augenblicklich Fachkommissionen Mittel und Wege suchen, um den sich leider in Regression befindlichen Getreidetransitverkehr via Hafen Antwerpen neu zu beleben. Am grossen Empfang im Hotel Century nahmen der schweizerische Botschafter in Belgien, Robert Maurice, die Herren Botschaftsrat Louis Meier, Generalkonsul Charles Meyer, Konsul Gustave Widmer sowie die Ehrenpräsidenten des Schweizervereins J.-B. Christoffel und Jules Dubach, teil. In seiner Festrede skizzierte Präsident Schibli die Vereinsgeschichte der vergangenen 75 Jahre und feierte den 90-jährigen anwesenden Ehrenpräsident J.-B. Christoffel, der seit 73 Jahren dem Schweizerverein angehört und ihm als mehrfacher Präsident und dauernder Gönner grosse Dienste geleistet hat.

Auszeichnung für Generalkonsul Lutz

Bundespräsident Dr. Lübke hat dem Schweizerischen Generalkonsul a.D., Charles R. Lutz, das Grosse Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Insignien wurden dem Ausgezeichneten kürzlich vom deutschen Botschafter in Bern überbracht. Generalkonsul Lutz vertrat von 1942 bis 1945 die Schweiz in Budapest, wo sie Schutzmacht für zehn Staaten war. Generalkonsul Lutz hat gegen 60.000 Juden vor dem Zugriff Eichmanns gerettet. In der israelischen Stadt Haifa trägt eine Strasse seinen Namen. Von 1954 bis 1961 wirkte Lutz in Bregenz, wo er sich einen grossen Freundeskreis geschaffen hat. Nun hat der edle Menschenfreund, der einmal als Anwärter des Friedensnobelpreises genannt wurde, von höchster Stelle die verdiente Würdigung empfangen.

Der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein freut sich ganz besonders über diese Ehrung, ist uns doch Herr Generalkonsul Lutz durch seine Tätigkeit in Bregenz sehr verbunden und bezeugte seine Anteilnahme an unserem Geschehen durch verschiedene Besuche im Fürstentum Liechtenstein.